

Hammmmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Oktober 2023 / 50. Jahrgang



HAMMER BEAT

GESUCHT!

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm
Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

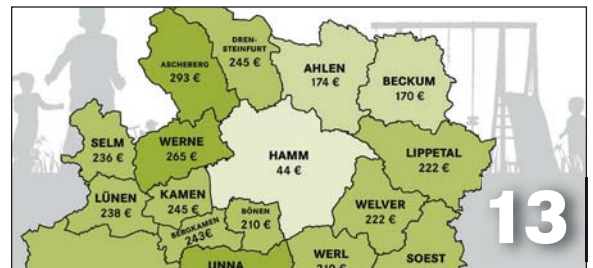
Hamm magazin

INHALT

Hammer Beat gesucht!	3
Neues „Trägerhaus“	7



Zentrale Fahrradgarage	8
Dritter wasserstofffähiger Kraftwerksblock?	11
Der Herbst leuchtet wieder	12
Ein Kulturprofil für die Stadt Hamm	13
Elternbeiträge in Hamm am Günstigsten	14



Nicht nur etwas für die Ollen	17
Bunter Kulturherbst	20
Einkaufen, Stempeln und Gewinnen	22
Eine Ausbildung gibt Raketenschub	24



6. Hammer Wiesn	26
Neues Feuerwehrgerätehaus in Heessen	27
Zum 100. Geburtstag	29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:

Titel: © master1305 - stock.adobe.com,
S.3-5: Marion Freitag, Jürgen Vogel/
LandesMuseum Bonn, Hans Engelmann,
S.7: Abdelkader Architekten, S.14:
Evtstratenko Yuliya, S.17: Thorsten
Hübner, Rene Golz, S.18: Andreas
Mantler, S.20/21: Volker Beushausen,
Erik Schuetz, Giulia Bersani, Contra
Kreis Theater, S.22: karepa-Belov, S.24:
revers_jr - stock.adobe.com, S.26: Ivo
Klujce, S.27: Stephan Schwartländer,
S.29: Stadtarchiv

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE
DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP ColorDruck PMGi printTailor

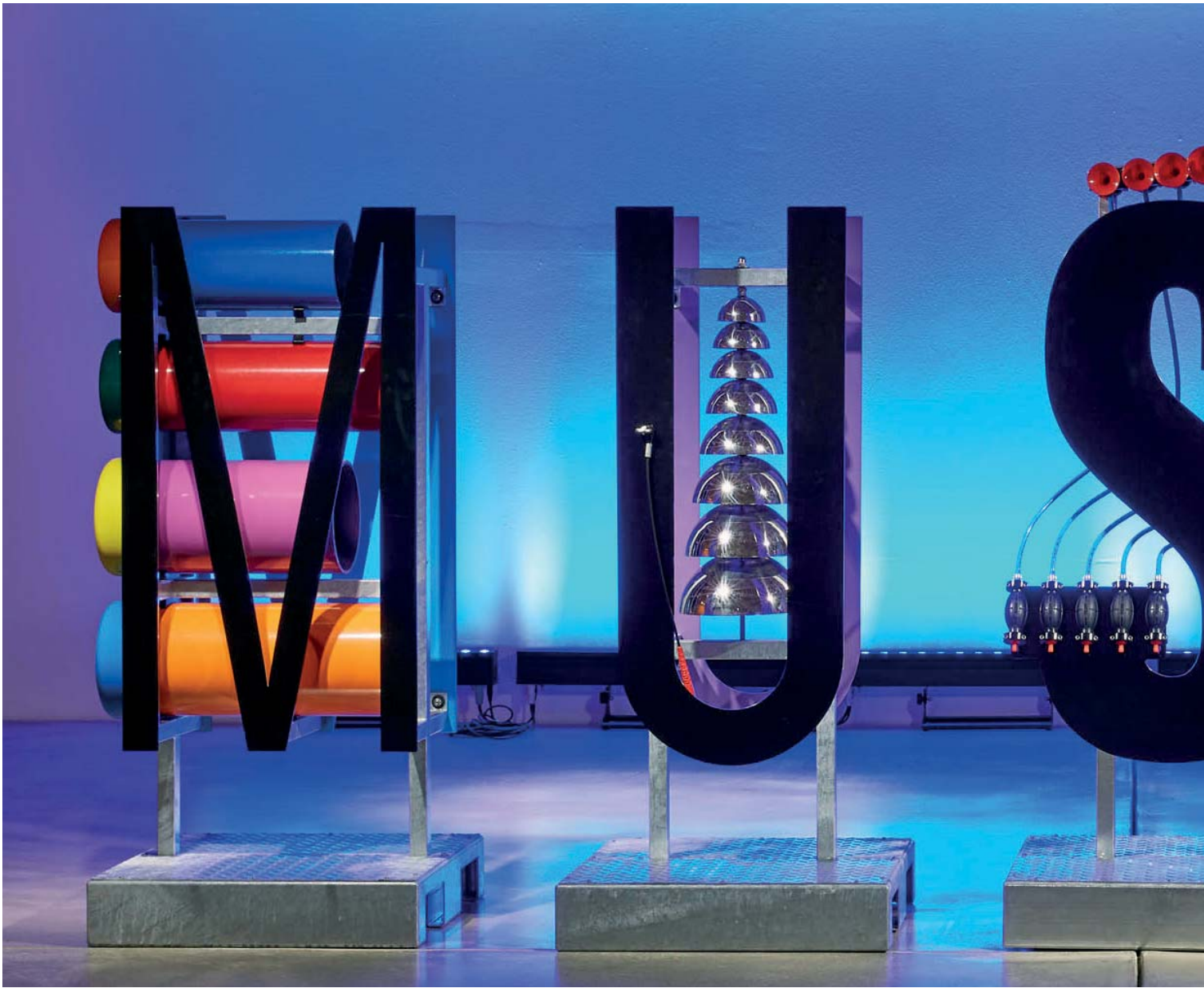


HAMMER BEAT GESUCHT!

Das Gustav-Lübcke-Museum bespielt gleich zwei Sonderausstellungsflächen mit der interaktiven Sonderausstellung „MUSIC! Feel the Beat“ (vom 27. Oktober 2023 bis zum 7. Juli 2024).

Musik bedeutet Rhythmus, Bewegung, Tanz und Leidenschaft. Sie versetzt uns filigran in Schwingung oder lässt uns wild abtanzen. Je älter wir werden, desto mehr Erinnerungen verbinden wir mit ihr – vom Herzschmerz der ersten Liebe, über den Hochzeitstanz bis hin zum Trauermarsch, wenn wir ein-

mal Abschied nehmen müssen. Die Sonderausstellung „MUSIC! Feel the Beat“ zeigt, wie Musik unsere Körper, Kommunikation und Gefühle beeinflusst – und damit unser gesamtes Leben in Schwingung versetzt. Auch in den Bereichen der Dauer- ausstellungen gibt es immer wieder Ver- linkungen zur Musik: im alten Ägypten,



der Kunst oder der Stadtgeschichte durch eine Musikbox und ein historisches Schrankradio.

Karaoke und Silent Disco

Sowohl die Ausstellung selbst, als auch das umfangreiche Rahmenprogramm stellt für alle Menschen etwas bereit. Damit zeigt sie auch, wie es möglich ist, jenseits von Kategorien wie Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion zu agieren. Wer sich austoben möchte, kommt ebenso auf seine Kosten wie diejenigen, die etwas lernen oder sich ins Staunen versetzen lassen wollen. Für die Kleinen gibt es beispielsweise passend zur Weihnachtszeit klangvolle Wintermärchen, während die großen Besucher:innen in speziellen Führungen

Instrumente ganz neu kennenlernen können. Unterschiedliche Musikgeschmäcker werden ebenso berücksichtigt: In der Ausstellung gibt es einen Karaoke-Smart mit unterschiedlichen Liedern zum gemeinsamen Singen hinter dem Lenker. In der Silent Disco kann getanzt werden, ohne seinen Nachbarn akustisch zu beschallen.

Universelle Sprache

Auch eine interaktive Ausstellung zur Musik kommt ohne historische Exponate nicht aus. Schließlich verdeutlichen diese, was uns im Verlauf der Geschichte (akustisch) beeinflusst und somit unser kollektives Gedächtnis mitgeprägt hat. Gleichzeitig wird deutlich, wie sich beispielsweise Abspielgeräte verändert und (in den meisten



Fällen) verkleinert haben – vom Grammophon über das Radio bis hin zum kleinsten MP3-Player. Neben der Technikgeschichte verdeutlicht die Mobilität unseren größer gewordenen musikalischen Radius: Denn



selbst ein nicht mehr ganz so aktueller Walkman ist wesentlich handlicher als ein Kofferradio und lässt sich selbst auf vollgepackten Reisen noch problemlos unterbringen. Apropos Mobilität und Reisen: In der Ausstellung sind darüber hinaus auch Exponate von unterschiedlichen Kontinenten und aus allen Herren Ländern ausgestellt – sie zeigen die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten zwischen den Menschen: Auch wenn wir teilweise auf andere Instrumente zurückgreifen, werden wir alle von Musik bewegt. Sie ist so etwas wie eine universelle Sprache.

Eigene Lieblingsobjekte bringen

Die Ausstellung ist nicht nur ein Aufruf zum Vorbeikommen und Ausprobieren.

Um den „Beat der Stadt Hamm“ noch besser veranschaulichen zu können, will das Gustav-Lübcke-Museum darüber hinaus die Lieblingsobjekte der Hammer Bürger:innen ausstellen! Die vielgehörte Schallplatte, CD oder Musikkassette, die Sammlung an Festivalbändchen, das Band T-Shirt, die eigenen Songtexte oder das Foto vom Hochzeitstanz – alles ist willkommen, solange Musik drinsteckt! Hinter all den Objekten stehen bewegende Geschichten, ob

traurig, ausgelassen, melancholisch oder heiter. Das Gustav-Lübcke-Museum will wissen, was die Hammer Bürger:innen musikalisch geprägt hat oder auch welche Erinnerungen und Ereignisse sie mit dem eingereichten Objekt verknüpfen.

Objekte können seit dem 19. September während der Öffnungszeiten des Museums, abgegeben werden. Gerne kann auch ein Abgabetermin vereinbart werden (unter alexandra.peter@stadt.hamm.de oder 02381 – 17 5704).



MUSIC! FEEL THE BEAT

Ausstellung:
27.10.2023 bis 7.7.2024

Vernissage:
26.10.2023, 18 Uhr



Unser InvestmentClubDepot.

Einfach handeln mit dem S-Broker DirektDepot:

- günstige Konditionen
- professionelle Depotabwicklung
- bis zu 50 Mitglieder

Kontakt: **02381 10 30**
info@sparkasse-hamm.de



Sparkasse
Hamm

Foto: Stock.Adobe.com/ pololia | Grafiken: Designed by Freepik



Kumma hia!

Jobs mit Herz

Wir stellen ein:

**Pädagogische und
pflegerische Fachkräfte**

für unsere Wohnangebote
in Hamm und Kreis Warendorf

 **Diakonische Stiftung
Wittekindshof**

Menschenwürde gestalten.



Jetzt bewerben:

📍 www.wittekindshof.de/hamm

@ bewerbung@wittekindshof.de

✉ Diakonische Stiftung Wittekindshof

Geschäftsbereich 10 | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bernd Samson
unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp:  (0173) 529 77 26





NEUES „TRÄGERHAUS“

Ein neues Gebäude für Soziale Träger soll auf der brachliegenden Fläche „Kleine Alleestraße 4“ errichtet werden. Mit einem beauftragten Architekturbüro wurden die Planungen auf Grundlage der verschiedenen Raumbedarfe erarbeitet und sollen nun weiter konkretisiert werden. Um einen entsprechenden Förderantrag stellen zu können, soll das Bauprojekt in der anstehenden Ratssitzung formal in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) „Perspektive Innenstadt 2030“ aufgenommen werden. Den derzeitigen Planungsstand stellte Oberbürgermeister Marc Herter gemeinsam mit Stadtbaurat Andreas Mentz, Britta Obszerninks (Dezernentin für Bildung, Jugend, Gesundheit und Soziales) und Vertretern der sozialen Träger kürzlich der Öffentlichkeit vor. Die Hammer Tafel, die Aidshilfe und der Arbeiter-Samariter-Bund sollen dort neue Räumlichkeiten erhalten. Das beauftragte Büro „Abdelkader Architekten“ stand also vor der Herausforderung, ganz unterschiedliche

Nutzungen an einem Standort zu vereinen. Herausgekommen ist ein zweiteiliger, vierstöckiger Gebäudekomplex, der städtebaulich ein Ausrufungszeichen setzt. Verschiedene Eingänge bringen Diskretion, ein

Kontaktcafe zum Schwarzen Weg wird das „Aushängeschild“ sein. Auch nachhaltig und zukunftsfit ist der Entwurf: Durch flexible Grundrisse kann das Gebäude bei Nutzungsänderungen angepasst werden.!





ZENTRALE FAHRRADGARAGE

Gute Nachricht für Fahrradfahrer:innen und solche, die es werden möchten: In unmittelbarer Nähe zum zentral gelegenen Marktplatz werden bis zu 350 Stellplätze entstehen.

Nach derzeitigem Planungsstand wird im Jahr 2025 im Herzen der Hammer Altstadt auf der Ostseite der Stadthausstraße sowie auf der Nordseite der Oststraße ein Gebäude bezugsfertig, das im gesamten Erdgeschoss ein großzügiges, öffentliches Fahrradparkhaus bietet. „Hier werden Besucherinnen und Besucher der Innenstadt – insbesondere des Wochenmarktes und der Fußgängerzone – schon bald die Möglichkeit bekommen, ihr Fahrrad bequem, sicher und wettergeschützt abzustellen“, sagt Oberbürgermeister Marc Herter. Der Rat der Stadt Hamm hat in der Sitzung am 26. September den Offenlegungsbeschluss für den entsprechenden Bebauungsplan gefasst. Das war die letzte Etappe vor dem Satzungsbeschluss, der zeitnah folgen wird. „Die Fahrradgarage ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende“, führt Herter dazu aus. „Wir fördern damit aktiv den Fahrradverkehr. Es ist ein Beitrag dazu, Individualverkehre vom Pkw auf das Fahrrad zu verlagern. Das reduziert Treibhausgasemis-

Wir fördern damit aktiv den Fahrradverkehr. Es ist ein Beitrag dazu, Individualverkehre vom Pkw auf das Fahrrad zu verlagern. Das reduziert Treibhausgasemissionen und reduziert die Inanspruchnahme von Flächen für den ruhenden Kfz-Verkehr.“

Marc Herter
Oberbürgermeister der Stadt Hamm

sionen und reduziert die Inanspruchnahme von Flächen für den ruhenden Kfz-Verkehr.“

Förderung vom Land?

Nach der Radstation am etwa einen Kilometer entfernt gelegenen Hauptbahnhof wird dies das zweite Parkhaus ausschließlich für Fahrräder. Zusammen werden dann

rund 1000 sichere und saubere Stellplätze für Fahrräder in der zentralen Innenstadt zur Verfügung stehen. Für die neue Fahrradgarage wird die Stadt einen Förderantrag beim Land stellen, die Detailplanung weiterbetreiben und den operativen Betrieb vorbereiten. Das geplante Wohngebäude mit integriertem Parkhaus nur für Fahrräder wird die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft (HGB) errichten. Der Innenausbau der Fahrradgarage ist dann Sache der Stadt Hamm.

Um den Fahrrädern den maximalen Raum zu bieten, wird das gesamte Grundstück mit einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern genutzt. Heute ist dieser Blockinnenbereich, der über eine Stichstraße von der Brüderstraße erschlossen ist, nahezu vollständig versiegelt und dient fast ausschließlich als Parkplatzfläche für Kraftfahrzeuge. Natürlich wird das Dach begrünt werden, um auch so dauerhaft einen positiven Beitrag zum Stadtklima zu erwirtschaften. |

ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung á la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!



**ZENTRAL
HALLEN**

Ihre Ansprechpartnerin:
Isabell Weisskopf

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 49
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: weisskopf@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de

BÜCKER

Anhänger-Zentrum

59067 Hamm Tel. 02381 / 417441
www.buecker-handel.de



Großstraße 8 • 59063 Hamm
Telefon: 02381 / 540 170
www.kiese-reiseservice.de
info@kiese-reiseservice.de

M. Lishek

Malerbetrieb



Senioren-Renovierservice
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Tel. 02381 / 78 05 60
Fax 02381 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

Frische zum
Erleben und
Genießen

WOCHEN MARKT HAMM

Genießen Sie Frische und Qualität im Herzen von Hamm. Unser Markt öffnet an drei Tagen (Di, Do, Sa) mit über 40 Anbietern von Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Käse, Mode und mehr. Entdecken Sie regionale, ökologische und faire Produkte!

Im Advent mit
großer
Treueaktion!



#kommseimalnachhamm

Hammm:
elephantastisch!



Stadtmarketing
Hamm



Wochenmarkt an der Pauluskirche
Wo Genießer gerne einkaufen



DRITTER WASSERSTOFF-FÄHIGER KRAFTWERKSBLICK?

Das Trianel Gaskraftwerk Hamm soll um einen dritten wasserstofffähigen Kraftwerksblock ergänzt werden. Auch bei der Wärmeplanung für die Stadt Hamm könnte das Gaskraftwerk eine entscheidende Rolle spielen.

Die Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG hat Mitte September ihre Pläne für den Bau eines dritten, wasserstofffähigen Kraftwerksblocks angekündigt. Die Gesellschafterversammlung stimmte mehrheitlich für den Einstieg in die erste Phase einer Projektplanung. „Deutschland braucht gesicherte Leistung“, erläuterte Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung der Trianel GmbH und Mitglied des Gesellschafterausschusses der Trianel Gaskraftwerke GmbH & Co. KG im Rahmen einer Pressekonferenz. „Durch einen vorgezogenen Kohleausstieg und den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Bau von wasserstofffähigen Kraftwerken unerlässlich, um die Versorgungssicherheit auch weiter zu gewährleisten. Wir sind bereit, in einen solchen Kraftwerksblock zu investieren. Jetzt muss die Politik Tempo machen und endlich die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, da-

mit die erforderlichen Investitionen auch tatsächlich getätigt werden.“

Neubaur: „tolles Zeichen“

In Hamm-Uentrop sorgt das Trianel Gaskraftwerk Hamm bereits seit 16 Jahren mit zwei Kraftwerksblöcken à 450 Megawatt (MW) zuverlässig für Versorgungssicherheit. Diese beiden Blöcke werden nach Abschluss der aktuellen Revisionsarbeiten bereits für den Einsatz von Wasserstoff vorbereitet sein. „Der Standort in Hamm bietet ausgezeichnete Voraussetzungen für den Bau eines weiteren 500 MW Gas- und Dampfturbinen-Blocks, da eine ausreichend

große Grundstücksfläche sowie die notwendige Infrastruktur in Form von Netz- und Gasanschlüssen bereits vorhanden sind“, beschreibt Dr. Martin Buschmeier, Geschäftsführer des Trianel Gaskraftwerks Hamm, das Projekt. „Die Initiative von Trianel, den Transformationsprozess in Nordrhein-Westfalen hin zu einer dekarbonisierten Zukunft aktiv mitzugestalten, ist ein tolles Zeichen“, sagte Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen bei ihrem Besuch am Kraftwerksstandort. „Als Energieerzeugungsland und bedeutender Industriestandort in Deutschland sind wir

auf eine klimafreundliche und sichere Verfügbarkeit von Energie angewiesen. Wasserstoff spielt dabei mit Blick auf Klimaneutralität sowie gesicherte Strom- und Wärmeversorgung eine entscheidende Rolle.“

Schub für Fernwärme?

Für die Stadt Hamm zahlt der Bau eines wasserstofffähigen Kraftwerksblocks auf die städtische Strategie ein. „Mit dem Wasserstoffzentrum Hamm haben wir bereits den Grundstein für eine nachhaltige Standortsicherung gelegt“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter. „Mitten in Westfalen und als Tor zum Ruhrgebiet arbeiten wir mit kommunalen Partnern weiter daran, uns als Zentrum für grüne Energie zu etablieren.“

Auch bei der Wärmeplanung könnte das Gaskraftwerk eine entscheidende Rolle spielen. „Durch die Auskopplung von Wärme könnte es einen wertvollen Beitrag zur klimaneutralen Wärmewende in der Stadt Hamm leisten“, erklärte Reinhard Bartsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm GmbH. „Als Gesellschafter des Trianel Gaskraftwerks Hamm unterstützen wir daher das Projekt gern.“



DER HERBST LEUCHTET WIEDER!

Mystisch, kreativ, romantisch, farbgewaltig, zauberhaft: Beim Herbstleuchten im Maxipark wird nicht nur das farbenfrohe Herbstlaub zum Leuchten gebracht. Vom 6. Oktober bis 1. November zeigen Wolfgang Flammersfeld und Reinhard Hartleif von „world of lights“ ihr Können und schaffen im Maxipark eine magische Lichterwelt.

Die Crew von „world of lights“ ist bereits schon seit vielen Wochen damit beschäftigt, die kreativen Ideen von Art Director Wolfgang Flammersfeld umzusetzen, um aus Alltagsgegenständen künstlerisch gestaltete Installationen entstehen zu lassen. Mit Einsetzen der Dämmerung zeigt sich gleich bei Betreten des Parks ein magisches Quadrat. Verfolgt man die Route der Illuminationen gelangt man zu den Videoprojektionen am Glaselefanten. Hochkomplexe Programme werden hier passgenau auf die Fassade projiziert. Vorbei an Himmelsleitern, einem Regenbogenfluss und Endless Cubes taucht man in die bunte Farbenpracht des Sees und gelangt zu den Wasserwelten, einer Videoprojektion auf einem Hydroschild. In den tiefen Waldbereichen des Maxiparks warten auf dem Märchenweg nicht nur Elfen im Mond. Überall im Park faszinieren überdimensionale offene Kunstobjekte.

Tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen tauchen Bäume, Sträucher, Wege und Attraktionen des Maxiparks in ein Meer aus Licht und Farben. Die Farbenpracht der Natur strahlt mit hunderten LED-Leuchten und Projektionen um die Wette. Ob mystische Ecken, geheimnisvolle Ruinen, verwunschene Wälder oder bekannte Landschaften, vieles fasziniert durch eine ganz besondere Leuchtkraft. Alle Besucher:innen werden Teil des Gesamtkunstwerks und beim abendlichen Spaziergang in ein gewaltiges Farbenmeer getaucht. Das Herbstleuchten kann man täglich von 18 bis 22 Uhr besuchen. Die Tickets kosten acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder. |





EIN KULTURPROFIL FÜR DIE STADT HAMM

Gemeinsam mit den Kreativen, kulturellen Veranstalter:innen und den Bürger:innen aus Hamm wird in einer einjährigen Workshop-Reihe ein Kulturprofil für die Stadt Hamm erarbeitet. Eingeladen zur Teilnahme werden auch 500 Bürgerinnen und Bürger, die per Zufall aus der Einwohnerdatenbank ausgewählt wurden.

Theater, Musik, Ausstellungen, Konzerte, Malerei und und und: Das Angebot an Kultur in Hamm ist bereits jetzt mannigfaltig und attraktiv. Ob Musikschule, Alt Hamm (Gastronomie), HELIOS oder Treibkraft.Theater, Kulturbüro, HoppeGarden/Kulturrevier, Galerie der Disziplinen, Künstlerbund im Maximilianpark, Zentralhallen oder viele andere: Zahlreiche freie oder institutionelle Akteur:innen tragen dazu bei, dass für alle Bürger:innen Programm geboten wird!? Ob lokal oder überregional: Die Künstlerinnen und Künstler, die sich in Hamm präsentieren oder präsentiert werden, haben ihr Publikum!? Und dieses findet alle Informationen leicht und schnell!? Die Stadt Hamm wird sich ab dem 4. November im Gustav-Lübcke-Museum genau dieser Fragen annehmen, um so der Kultur noch mehr Profil zu geben. Gemeinsam mit den Kreativen, kulturellen Veranstalter:innen und den Bürger:innen aus Hamm wird in einer einjährigen Workshop-Reihe mehr als ein Kulturprofil für die Stadt Hamm erarbeitet. Auch darauf basierende Aktionen und Maßnahmen werden diskutiert.

Weichen stellen

Schritt für Schritt werden in insgesamt vier Workshops Stärken und Schwächen der Kultur beleuchtet, zukünftige Chancen und Risiken definiert, strategische Ziele diskutiert und Prioritäten gesetzt. Damit werden die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Kultur in Hamm gestellt. Selbstverständlich werden auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Land und darüber hinaus in den Prozess einfließen. Es entsteht ein Kulturprofil, das den Rahmen für die zukünftige Entwicklung der Kultur in Hamm vorgeben wird. Und es gibt die Möglichkeit, dieses im Nachgang periodisch zu überprüfen und bei Bedarf nachzuschärfen.

Eingeladen zur Teilnahme an der Entwicklung des Kulturprofils werden auch 500 Bürgerinnen und Bürger, die per Zufall aus der Einwohnerdatenbank ausgewählt wurden. So sollen auch Personen mit ihren Meinungen berücksichtigt werden, die möglicherweise die Kulturangebote der Stadt nicht wahrnehmen oder besuchen.

Die Auftaktveranstaltung findet im Gustav-Lübcke-Museum am Samstag, 4. November, ab 10 Uhr statt. Eine möglichst kontinuierliche Teilnahme an allen Workshops aller Beteiligten ist gewünscht.

Der Prozess wird federführend vom Kulturbüro organisiert, begleitet und moderiert wird durch das Büro „Tuchmann Kulturberatung“ aus Münster. Bernward Tuchmann berät seit 2006 Kommunen und Kulturbetriebe. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Konzeption und Moderation kultureller Planungen, die Strategieentwicklung sowie die Erstellung gutachterlicher Analysen. Weitere Informationen finden sich unter www.hamm.de/kulturprofil. Dort können sich Interessierte für die Veranstaltung(en) auch kostenfrei anmelden. **I**

DIE WORKSHOP-TERMINE

4. November 2023	10 Uhr
20. Januar 2024	10 Uhr
27. April 2024	10 Uhr
31. August 2024	10 Uhr

ELTERNBEITRÄGE IN HAMM AM GÜNSTIGSTEN

Im vorletzten Monat ist das neue Kita-Jahr 2023/24 gestartet. Die Stadt Hamm hat dies zum Anlass genommen, die Höhe der Elternbeiträge in den benachbarten Kommunen zu betrachten. Das Ergebnis: Hamm hat im Umland die mit Abstand günstigsten Elternbeiträge.

Oberbürgermeister Marc Herter unterstreicht die Bedeutung der niedrigen Kita-Beiträge: „Gerade in diesen finanziell schwierigen Zeiten geben wir den Familien Luft zum Atmen. Dies ist dabei nur der erste Schritt – langfristig bleibt die vollständige Beitragsfreiheit unser Ziel.“

„Gleichzeitig arbeiten wir als Stadt daran, die Kita-Träger bei der Gewinnung von Personal zu unterstützen. Dazu bringen wir die Akteure in den kommenden Monaten zusammen um gemeinsame Wege zu erarbeiten.“

Dr. Britta Obszerninks
Dezernentin für Bildung,
Familie, Jugend, Soziales

Die genaue Beitragshöhe richtet sich vor allem nach Alter des Kindes, gewünschtem Betreuungsumfang und Einkommen der Eltern. Für die Betrachtung hat die Stadt beispielhaft eine Familie mit einem Kind ab drei Jahren, einem jährlichen Bruttoeinkommen von 60.000 Euro und 45 Stunden Betreuungsumfang zugrunde gelegt. Für die genannte Muster-Familie werden in Hamm 44 Euro monatlich fällig. In der nächstgünstigeren

Kommune im Umkreis ist es mindestens das dreifache (145 Euro) bis hin zum mehr als sechsfachen Betrag (293 Euro). Auch im Vergleich aller kreisfreien Städte in ganz Nordrhein-Westfalen schneidet Hamm gut ab. Mit Ausnahme von Düsseldorf, das im Ü3-Bereich seit einigen Jahren beitragsfrei ist, müssen Familien mindestens das dreieinhalbfache für die Ganztagsbetreuung zahlen.

Doch nicht nur die Finanzlage von Eltern ist aktuell angespannt. Mit dem geplanten Ausbau des Kita-Angebots in Hamm steigt auch der Bedarf an Fachkräften. Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks macht deutlich: „Gleichzeitig arbeiten wir als Stadt daran, die Kita-Träger bei der Gewinnung von Personal zu unterstützen. Dazu bringen wir die Akteure in den kommenden Monaten zusammen, um gemeinsame Wege zu erarbeiten.“

Rose

**Taxi u. Mietwagen
Nicole Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**



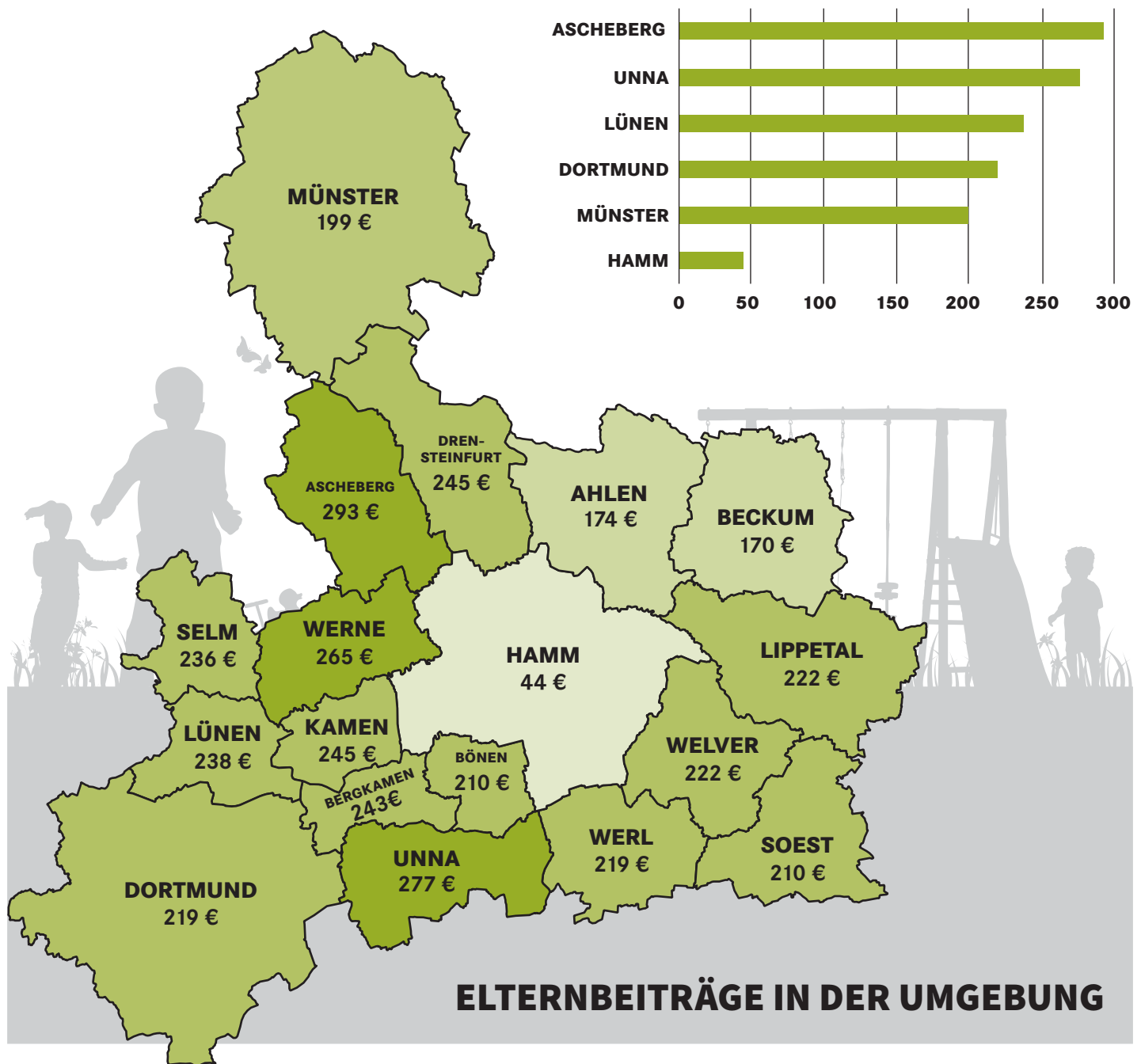
Warum noch selber schleppen?

**Wir liefern für Ihre
Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

Immer Bier und Erfrischungs-
getränke im Haus –
ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränkebase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de



**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas



Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**5 Jahre
Garantie sichern***

Ihr Partner für Klimasysteme seit über 60 Jahren.

Northoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

Bunsenstr. 34
59229 Ahlen
02382 / 96 89 96 0
www.northoff-klima.com

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

*bei einer regelmäßigen Wartung durch uns



ZENTRAL
HALLEN

WESTFALEN EVENTS

GETRÄNKE **KRIEGER**

RADIO
LIPPEWELLE
HAMM



6. Hammer Wies'nfest

Final *meets* Alpen
Edition



BAYERNSTADL IN DEN ZENTRALHALLEN HAMM

21.10.23 | Einlass 18 Uhr

VVK: WESTFÄLISCHER ANZEIGER | „INSEL“ AM BHF
TICKET CORNER ODER UNTER WWW.RESERVIX.DE



NICHT NUR ETWAS FÜR DIE „OLLEN“

PBMvisuals – das sind Paul Büning und Lukas Flockert. Die beiden starteten vor fünf Jahren als junge Gründer Ihre Agentur. Für sie ein Muss von Anfang an: das Qualitätssiegel „Echter Hammer“.

Das große Netzwerktreffen der „Echten Hammer“ in der Maxi Gastro im August mit mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat es einmal mehr gezeigt: Das Qualitätssiegel „Echter Hammer“ zu tragen, ist für die Unternehmen eine Herzensangelegenheit. Mehr als 400 Unternehmen sind bereits „Echter Hammer – Ausgezeichneter Betrieb“ – und einer von ihnen ist PBMvisuals. Das Besondere daran: Paul Büning und Lukas Flockert starteten erst 2018 direkt



von der Schulbank aus ihr Unternehmen – und bemühten sich ebenfalls direkt um die Auszeichnung als „Echter Hammer“.

„Herzenssache“

Um ein „Echter Hammer“ zu werden, müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden, die zuvor unter anderem von den Initiatoren des Siegels, vom städtischen Stadtmarketing und der IMPULS, der Hammer Wirtschaftsagentur, überprüft werden. Her-



ausragendes Merkmal eines „Echten Hammers“: Die Gewerbetreibenden engagieren sich in besonderem Maße für ihre Stadt und zeigen das auch nach außen. Kundinnen und Kunden wiederum können mit ihrem bewussten Einkauf oder der Nutzung einer Dienstleistung eines „Echten Hammers“ gleichzeitig den Standort stärken. Dass PBMvisuals diese Kriterien erfüllt, ist für Paul und Lukas nicht nur Herzenssache, sondern auch Ansporn.

2018 zogen Paul und Lukas mit ihrer damals noch auf Foto- und Videografie spezialisierten Agentur von Pauls Elternhaus ins Hamtec an der Münsterstraße um. „Wir hatten zwar reichlich Aufträge, doch zur Weiterentwicklung unserer Geschäftsidee fehlte uns der Kontakt zu anderen Gründerinnen und Gründern. Wir waren auf der Suche nach einem guten Start-up-Netzwerk. Im Hamtec wurden wir fündig“, erinnert sich Paul.

Komplettlösungen

Schnell merkten die beiden, dass sie zwar erfolgreich waren, für einen beständigen Erfolg aber breiter aufgestellt sein müssen. 2019 folgte dann die Gründung von PBMvisuals als GmbH und die Erweiterung des Leistungsspektrums. „Wir wollten Unternehmen Komplettlösungen für ihr Marke-

ting anbieten – und das tun wir bis heute und auch in Zukunft. Denn wir sind beständig – auch wenn wir in einer sehr schnellleibigen Branche unterwegs sind“, so Paul Büning.

„Win-Win-Situation“

Und tatsächlich wirkt die Unternehmensgeschichte so gar nicht wie ein amerikanischer Roman, sondern sehr bodenständig westfälisch. „Wir haben uns auf unsere Stärken beschränkt und sind nach einem vorsichtigen Start in einem gesunden Tempo gewachsen“, erklärt Paul. Auch die Aufgabenteilung zwischen Paul und Lukas war von Anfang an klar: Während Paul eher der organisierte und technisch versierte Kopf ist und sich um Personal und Technik kümmert, ist Lukas der Netzwerker des Unternehmens, kümmert sich um Projektmanagement, Vertrieb und Kun-

denakquise. Inzwischen hat PBMvisuals zehn Mitarbeitende und ist Ausbildungsbetrieb. So mancher hat den Weg ins Team als Praktikantin oder Praktikant gefunden. „Das Angebot von Praktikums- und Ausbildungsplätzen ist für uns eine Win-Win-Situation: Wir geben jungen Leuten die Möglichkeit sich auszuprobieren, bekommen dafür frische Ideen, halten den Kontakt zum Markt und bleiben durch unsere Auszubildenden auf dem aktuellen Wissensstand.“

Das Qualitätssiegel „Echter Hammer“ ist für die beiden Jungunternehmer dabei mehr als nur ein Siegel. „Deshalb war es uns auch gleich zu Anfang wichtig, ein „Echter Hammer“ zu werden“, erklärt Paul. Neben dem Netzwerk hunderter „Echter Hammer“ nutzt PBMvisuals die Checkliste, mit der sich Hammer Unternehmen zum „Echten Hammer“ qualifizieren können, wie einen Leitfaden fürs eigene Unternehmen. „Ein ordentliches Erscheinungsbild, freundliche, aufmerksame und gut geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Engagement für Hamm und die Zusammenarbeit mit anderen Hammer Betrieben – das ist genau das, was uns ausmacht“, findet Paul Büning. Und so ist das „Echte Hammer“-Siegel für PBM wie eine TÜV-Plakette die sagt: Hier ist alles okay!

ANSPRECHPARTNERINNEN

Stadt Hamm

Referat Wirtschaft, Digitalisierung,
Stadtmarketing und Tourismus
Andrea Kuleßa
Tel. 02381 17-3479

IMPULS.

Die Hammer Wirtschaftsagentur
Cathrin Feldhaus
Tel. 02381 9293-304

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS



www.so-ist-soest.de



 01.10.2023 Babykonzert mit Ensemble Kreuzvier	 02.10.2023 Blues Festival Soest 2023 T.G. Copperfield (GER) & Big Yuyu (ESP)	 07.10.2023 Primo Clubbing & Primo Cocktail	 13.10.2023 Frau Höpker bittet zum Gesang Das Mitsingkonzert	 14.10.2023 Rocknacht
 15.10.2023 KiKlaMo KinderKlamottenmarkt	 20.10.2023 Bounce Bon Jovi Tribute	 20.10.2023 Bodo Wartke Wandelmut	 21.10.2023 Donnie & the Diamonds	 21.10.2023 HeavySaurus Kaugummi ist mega! - Tour

PERFEKT ALS GESCHENK FÜR ALLE GELEGENHEITEN!
 Gutscheine und Tickets unter www.hellwegticket.de und www.stadthalle-soest.de

 27.10.2023 Barbara Ruscher	 31.10.2023 KULTURStammtisch	 04.11.2023 Alain Frei	 08. bis 12.11.2023 685. Soester Allerheiligenkirmes Größte Altstadt-kirmes Europas	 18.11.2023 Frieda Braun Jetzt oder nie!
 19.11.2023 Das VPT interpretiert: Die drei ??? und der heimliche Hehler	 22.11.2023 König Hiskia Oper in zwei Akten von Johannes Marks (Blauer Saal)	 24.11.2023 NightWash live Comedy Mixed Show	 26.11.2023 Biyon Katilathu Lebe. Liebe. Lache.	 27.11. bis 22.12.2023 Soester Weihnachtsmarkt So., 10.12. verkaufsoffen

! Bitte informieren Sie sich auf unseren Internetseiten über den aktuellen Stand der Veranstaltungen.

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**



**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

BUNTER KULTURHERBST

Der goldene Oktober wartet mit einem spannenden und bunt gemischten Programm zum Lachen, Träumen, Nachdenken und Genießen auf. Aktuelle Themen, frische Interpretationen bekannter Werke und auch seltener gehörte Klänge laden zum Verlassen des heimischen Sofas ein. Da kommt keine Langeweile auf.



**Sonntag, 8. Oktober, 19:30 Uhr,
Kurhaus:**

Der Mönch mit der Peitsche

Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll besetzt, aber das komplette Ensemble steht mit samt Bühnenbild im Stau auf der Autobahn. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und damit die dringend benötigte Abendeinnahme auszufallen. Glücklicherweise sind zumindest die Regieassistentin und der Requisiteur vor Ort, da sie im eigenen Auto vorausgefahren sind. Kurzerhand legen die beiden los und zaubern eine überdreht irrwitzige und rasant komische Krimishow auf die Bühne, die immer haarscharf am Scheitern entlangschrammt.



**Dienstag, 10. Oktober, 18 Uhr,
Kulturbahnhof:**

Rina Das Baul-Trio (Klangkosmos)

Die Baul-Tradition geht auf das frühe achte Jahrhundert nach Christus zurück und hat sich aus verschiedenen Strömungen des Buddhismus, Sufismus und Hinduismus entwickelt. Bauls identifizieren sich weder mit einer organisierten Religion, noch mit dem Kastensystem. Ihre Musik und Poesie widmen sich der Suche nach der Beziehung des Menschen zu Gott und der spirituellen Befreiung. Rina Das ist eine der renommiertesten Vertreterinnen der Baul und gerade als weibliche Stimme eine Inspiration für viele. Sie wird von zwei Multi-Instrumentalisten begleitet.



**Mittwoch, 11. Oktober, 19:30 Uhr,
Gustav-Lübcke-Museum:**

Etta Scollo

Die Karriere der in Catania, Sizilien, geborenen Etta Scollo begann 1983 mit dem ersten Preis beim „Diano Marina Jazz Festival“. Mit ihrem jüngsten Werk „Ora“, erst Ende März veröffentlicht, gibt sie eine musikalisch vielschichtige Antwort auf die Frage, ob das Leben in diesen krisen- und kriegsgeschüttelten Zeiten wirklich erstrebenswert ist. Dabei begnügt sie sich nicht mit einfachen und bequemen Phrasen, sondern hält die dramaturgische Spannung hoch, indem sie mit jedem Stück von Neuem überrascht. Lieder, die in ihrer Direktheit erschüttern und in ihrer Vielfalt verblüffen.



ONLINE

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381 17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter kultur.hamm.de.

Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.



**Freitag, 20. Oktober, 19:30 Uhr,
Kurhaus:**

b3 Fusion Trio

Rockiger als Jazz, jazziger als Rock: Seit 2013 kombiniert das Berliner Fusion-Trio b3 um „Mastermind“ und Keyboarder Andreas Hommelsheim ausgefüllte Arrangements mit starken Melodien und überzeugt live mit jeder Menge Spielfreude und Groove. Ihr aktuelles Album „New Songs, Old Socks“ ist musikalisch beheimatet zwischen Blues, Rock und Jazz. Ein extrem relaxter Westküsten-sound mit süffigen Balladen, ausgedehnten Instrumentalstücken und lässigen Songs mit gekonntem Schmelz. Druckvoll und elegant in einem, mit viel Power und spielerischer Brillanz.



**Freitag, 27. Oktober, 19:30 Uhr,
Kurhaus:**

Der Vorleser

Deutschland Ende der 1950er-Jahre: Michael ist 15, als er mehr als doppelt so alten Hanna begegnet und eine Affäre mit ihr beginnt. Genauso wichtig wie der Sex ist ihr aber, dass er aus Werken vorliest, die er in der Schule behandelt oder die sie ihm selbst vorschlägt. Er wird zu ihrem Vorleser und sie zu der Instanz, an der er sich orientiert. Bis sie eines Tages aus seinem Leben verschwindet – und er sie sieben Jahre später als Jura-Student in einem Kriegsverbrecherprozess unter den Angeklagten entdeckt.



**Samstag, 28. Oktober, 19:30 Uhr,
Kurhaus:**

Hedwig and the Angry Inch

Für ein einmaliges Konzert kehrt Rocksängerin Hedwig mit ihrer Band zurück in ihre Heimatstadt Berlin. Eine für sie schmerzhaft Wiederbegegnung mit den Orten ihrer Kindheit und der Zeit, als sie noch Hansel war. Aus Liebe zog sie damals in die USA und ließ eine Geschlechtsumwandlung vornehmen, die aber nicht ganz glückte, denn ein „angry inch“ blieb zurück – und lässt sie fortan zwischen den Geschlechtern schweben. Die Suche eines Menschen nach seiner Identität als klangstarkes Rock-Musical: Eine emotionale Berg- und Tal-fahrt mit zwei überzeugenden Hauptdarstellern und einer vierköpfigen Live-Band.

EINKAUFEN, STEMPELN UND GEWINNEN

Ab Samstag, 21. Oktober, können acht Wochen lang wieder fleißig Stempel gesammelt werden: bei einem Einkauf in den Geschäften des City Ost e. V., der Interessengemeinschaft WESTSTRAßE mittendrin, an den Ständen des Wochenmarktes an der Pauluskirche sowie bei einigen Gastronomen in der Innenstadt. Zu gewinnen gibt es zahlreiche Gutscheine der teilnehmenden Gewerbetreibenden, vollgepackte Präsentkörbe und einen Hauptpreis. Stempelkarten erhalten die Teilnehmer:innen in den Geschäften und an den Wochenmarktständen, die zur Weihnachtsmarktzeit wieder auf und um den Santa-Monica-Platz zu finden sind. |



KARTOFFEL- FEST AUF DEM WOCHENMARKT

Kartoffelgerichte, historische Trecker und vieles mehr rund um die Kartoffel: Die Besucher:innen des Wochenmarktes an der Pauluskirche feiern am Samstag, 21. Oktober, von 9 bis 14 Uhr das Kartoffelfest. Die Besucher:innen erwartet auf dem Marktplatz ein buntes Programm: Die Händler:innen präsentieren ihre liebsten Rezepte zum Abfotografieren oder Mitnehmen, Kinder können Taschen mit Kartoffeldruck gestalten und der Verein Landliäben stellt historische Traktoren mit entsprechenden Erntegeräten aus. Natürlich dürfen beim Kartoffelfest auch Leckereien rund um die Kartoffel nicht fehlen. |





**Bildungsmesse
Hamm**

Ausbildung / Studium
Weiterbildung / Beruf

**17. & 18.
November**

**Eintritt
frei**



Zentralhallen Hamm

TRUST
music
Veranstaltungstechnik

TRUSTmusic GmbH
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Fon: 0 23 81 - 97 39 85 3
Fax: 0 23 81 - 97 39 85 6

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
E-Mail: mail@trustmusic.de
WWW: www.trustmusic.de

JEDE VERANSTALTUNG EIN UNIKAT

Wir beraten Sie gern!

Unsere Leistungen im Überblick:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| - Bühnenbau | - Konferenztechnik |
| - Lichttechnik | - Messebau |
| - Beschallungstechnik | - Installation |
| - Videotechnik | - Planung & Realisation |



EINE AUSBILDUNG GIBT RAKETENSCHUB

Astronautenhelm und Latzhose: Futuristisch wird sich die IMPULS bei der Bildungsmesse in den Zentralhallen (17./18. November) präsentieren, um bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen für das Thema „Ausbildung“ zu werben. Die Botschaft lautet: Be unique – mach ne Ausbildung!



Corina Mader von der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet erklärt: „Mit diesem futuristischen Ansatz wollen wir zeigen, dass das Handwerk ganz und gar nicht verstaubt ist – sondern dass es eine große Zukunft hat.“ Auch in Hamm gibt es mittlerweile mehr Ausbildungsplätze als Bewerber:innen. Immer mehr Unternehmen beklagen Nachwuchssorgen. Dabei gibt es nicht nur eine große Bandbreite an unterschiedlichen Ausbildungsberufen, sondern vielfach auch glänzende Berufsperspektiven. „Eine gute Ausbildung ist eine hervorragende Grundlage, um weiter durchzustarten. Deshalb kam uns die Idee, den Messestand mit lebensgroßen Astro-

nauten und einer Weltraumkulisse zu gestalten“, sagt Corina Mader. „Wenn es die Sicherheitsvorschriften in den Zentralhallen zulassen, werden wir auch mit einer Nebelmaschine arbeiten, damit unsere Rakete richtig durchstarten kann.“ Vor der Weltraumkulisse wird sich auch das zdi-zentrum Hamm präsentieren, das Jugendliche und junge Erwachsene für die unterschiedlichen MINT-Berufe begeistern will: „Auch hier gibt es zahlreiche inhaltliche Schnittstellen zur Raumfahrt.“

„Tolle Chance“

Am Messestand der IMPULS soll es aber nicht nur viel zu entdecken geben, sondern auch

etwas zu gewinnen. Passend zum Crew-Gedanken „Be unique“ werden die passenden Astronauten-Socken ausgegeben. Dafür müssen die zukünftigen CREW-Mitglieder ihr Geschick am Cornhole beweisen und das „Schwarze Loch“ mit einem kleinen Würfelsäckchen treffen. Im Zuge der Bildungsmesse haben die potenziellen Auszubildenden von morgen auch die Gelegenheit, spannende Unternehmen aus Hamm in persönlichen Gesprächen kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Die entsprechenden Zeitfenster können im Vorfeld der Bildungsmesse über www.meetandmatch.de gebucht werden. „Das unkomplizierte Kennenlernen in den Zentral-

hallen ist für beide Seiten eine tolle Chance“, erklärt Johanna Berger, die sich in der IMPULS schwerpunktmäßig um das Thema „Fachkräfte“ kümmert. „Innerhalb kürzester Zeit konnten wir 30 Hammer Unternehmen für das ‚Meet and Match‘ auf der Bildungsmesse gewinnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Interesse auf Seiten der potenziellen Auszubildenden genauso groß ist.“

MEET AND MATCH

Spannende Unternehmen im persönlichen Gespräch kennenlernen: Die Zeitfenster können im Vorfeld der Bildungsmesse über www.meetandmatch.de gebucht werden.



Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in. Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.





6. HAMMER WIESN

„O´zapft is“: Diesen Slogan gibt es bereits seit über zweihundert Jahren in München auf dem Oktoberfest – und seit 2017 auch in Hamm in den Zentralhallen. Am 21. Oktober gibt es die sechste Oktoberfest-Party. Der Einlass ist ab 18 Uhr, der traditionelle Fassanstich erfolgt um 19 Uhr.

Ganz gemäß des Mottos „Da wo man Party macht, da lass dich nieder!“ werden die Feierwütigen aus Hamm und Umgebung am Samstag, 21. Oktober, in der extra dafür standesgemäß hergerichteten und geschmückten Veranstaltungshalle der Zentralhallen echtes „Wiesnfeeling“ erleben, schunkeln, feiern und tanzen. Mitten in einer richtigen Stadl-Landschaft befindet sich auch die traditionelle Haxen-Alm mit echt bayrischen kulinarischen Köstlichkeiten. Damit es auch musikalisch kracht, haben die Veranstalter ein spannendes Programm auf die Beine gestellt. Wie auch inzwischen in allen Festzelten in München, braucht es hierzu eine richtige fetzige Partyband, die den Stadl zum Kochen bringen soll.

Eine der besten Partybands

Mit „Final Edition“ wurde genau eine solcher musikalischer Kracher gefunden. Die Vollprofis mit ihrer Sängerin Dani werden als eine der besten Partybands

weit über NRW hinaus gehandelt. Stimmung, Top 40 Hits und angesagte Evergreens aus Rock, Pop und Schlager werden gekonnt kombiniert und leidenschaftlich dargeboten. Für „echtes Bayern- und Wiesn-Feeling“ sorgen die Einlagen der selbsternannten „Alpen-Edition“, bei der Stimmungslieder, Schunkel-einlagen und die angesagtesten Wiesn-Lieder zum Feiern animieren. Und damit es final keinen auf seinem Platz hält, legen die Veranstalter nicht nur einen, sondern gleich zwei absolute ‚Top-Schmankerl‘ noch oben drauf.

NDW-Star Markus

Beste pure musikalische „Gaudi“ bietet die steirische Harmonika – und kaum jemand beherrscht



dieses Instrument schneller und präziser als der österreichische Sänger und Entertainer Sven Skutnik, der damit jedes Festzelt zum Kochen bringt. Er versteht es wie kaum ein anderer, die berühmten Klänge der Berge in moderner Art und Weise zu spielen und diese sogar mit fetzigen Dance- und Partyelementen zu vermischen. Des Weiteren konnten die Veranstalter den 80er-Jahre-NDW-Star Markus für das Wiesnfest gewinnen. Er wird mit den bekanntesten Partykrachern der Neuen Deutschen Welle inklusive seiner eigenen Erfolgshits „Ich will Spaß“ und „Kleine Taschenlampe brenn“ dem Fest-

stadl mehr als nur einheizen und freut sich schon riesig auf das Oktoberfestpublikum in Hamm.

Tickets sichern

Für alle Feierwütigen heißt es also, Dirndl und Krachledernen aus dem Schrank holen und sich schnellstens Tickets für eine unvergessliche Oktoberfest-Party am Samstag, 21. Oktober, ab 18 Uhr in den Zentralhallen Hamm sichern. Der Vorverkauf ist eröffnet. Tickets sind unter www.reserix.de oder beim Verkehrsverein Hamm in drei Kategorien erhältlich. Ein Tisch fasst acht Personen. Die Plätze können beim Kauf der Tickets ausgesucht und wahlweise auch einzelne Plätze gebucht werden. Der Saalplan ist im Ticket-System einsehbar.!

ONLINE

Weitere Infos zum „Hammer Wiesnfest“ gibt es unter www.zentralhallen.de

NEUES FEUERWEHRGERÄTEHAUS IN HEESSEN

Das neue Feuerwehrgerätehaus in Heessen wird am Kreisverkehr Ahlener Straße, Frielicker Weg, und Vogelstraße in Modulbauweise errichtet. Zuvor war eine Standortsuche nach ver-

schiedenen Kriterien durchgeführt worden (zum Beispiel Erreichbarkeit des Standortes für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, verkehrstechnische Anbindung, Grundstücksgröße und Parkflächen). Eine

Sanierung des derzeitigen Standort am Piebrockskamp war keine Alternative, da die Liegenschaft aufgrund zunehmender Fahrzeuggrößen und strikterer Arbeitsschutznormen nicht zukunftsfähig ist. |



„NEUES“ RADWEGENETZ IN PELKUM



Bis 2030 sollen die Fahrrad-Haupt-routen in die sieben Stadtbezirke auf einer Strecke von rund 110 Kilometern nach und nach aufgewertet werden. Nun wurden die Planungen für die Pelkumer Fahrrad-Hauptroute zwischen Innenstadt und Selbachpark vorgestellt. Diese umfasst 56 Einzelmaßnahmen wie Oberflächen-ausbesserungen, neue Beschilderungen und Beleuchtung sowie Markierungsarbeiten. Mit der Realisierung des CreativReviere kann die Hauptroute außerdem von der viel befahrenen Kamener Straße auf das neue Radwegenetz im CreativRevier selbst verlegt werden. |



RUW-Arena

www.zentralhallen.de

Hammer Schlagerernacht 2024

13



SA. 27.01.24

**Zentralhallen
Hamm**

Tickets:





ZUM 100. GEBURTSTAG

Der „Lütkenhaus-Brunnen“ am Märkischen Gymnasium Hamm sprudelt endlich wieder.
Die Sanierung ist eine der Aktivitäten zu Ehren des bekannten Hammer Künstlers.

Die sanierte Brunnenlage des Hammer Künstlers Erich Lütkenhaus wurde am 28. August 2023 – seinem 99. Geburtstag – offiziell übergeben, im Beisein seiner Witwe Margot Lütkenhaus, Stadtbaurat Andreas Mentz, dem Schulleiter Dr. Dirk Bennhardt, seinem Vorgänger Florian Rösner, Ute Knopp, Wolfgang Komo und Ulrich Kroker (Kulturbrücke Hamm-Kalisz e.V.).

Erich Lütkenhaus, geboren 1924 in Hiddingsel, heute ein Ortsteil von Dülmen, verstorben 2010 in Hamm, war als Künstler und Kunsterzieher in Hamm tätig. Als 16-Jähriger wurde er 1941 eingezogen. Aus Krieg und Gefangenschaft eröffnete sich von 1947 bis 1950 für den jungen Mann wohl in der Werkkunstschule Dortmund (Schloss Buddenberg) ein Zugang zu Formen der Gestaltung. Weitere Stationen wer-



Erich Lütkenhaus

den die Werkstätten für Glasmalerei und Mosaik Wilhelm Derix in Düsseldorf, die Hochschule für bildende Künste in Hamburg sowie das Atelier belgischer Aluchromisten in Brüssel gewesen sein.

„Reduktion auf elementare Formen“

Gegenständliche Formgestaltung kennzeichnen die Sgraffiti des freischaffenden Künstlers in seiner „Kunst am Bau“ aus. Erhalten sind zum Beispiel St. Agnes in der ehemaligen Agnesschule, St. Barbara in der Bergmannssiedlung in Hamm-Bockum-Hövel. In seinem Beitrag zu „Erich Lütkenhaus zum 80. Geburtstag“ erklärt Burkhard Richter unter anderem: „... die Auseinandersetzung mit den Schriften von C.G. Jung [führte] zu einer Werkphase von archetypischen Bildern und Zeichnungen. Dieser Werkprozess fand Ende der 60er Jahre seinen Abschluss und leitete zugleich über in die Arbeit mit konkreten Formen“. Rezensenten verweisen in der „Werkmonografie 1970-2000“, herausgegeben vom Pallas-Verlag, Dinker, auf vier Gestaltungsformen, die in dieser Zeit eher im nichtöffentlichen

Bereich wie Federzeichnungen, Prägedrucken (zum Teil ohne Titel), aber auch im öffentlichen Raum wie Plastiken, Rauminstallationen die zunehmende Reduktion auf elementare Formen deutlich machen, unter Bezug auf Raum und Betrachter.

„Enge Verzahnung“

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Märkischen Gymnasiums erhielt Erich Lütkenhaus im Rahmen des Programms „Kunst am Bau“ vom damaligen Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan und dem städtischen Bau-

direktor Karl-Otto Leidinger im Dezember 1973 den Auftrag über die Planung, Bauleitung und künstlerische Oberleitung der Brunnenanlage für das Gymnasium. Am 20. August 1974 wurde der Brunnen in Betrieb genommen. Nach den Erzählungen seiner Witwe Margot Lütkenhaus haderte Erich Lütkenhaus längere Zeit damit, dass er seinen künstlerischen Entwurf nach einigen Wünschen des Auftraggebers ändern musste. Jutta Thamer beschreibt im „Skulpturenführer Hamm“ die Brunnenanlage wie folgt: Die stereometrischen Grundformen von vertikalen und horizontalen

Quadern, zwei Pyramiden und einem Kegel erinnern symbolisch an die enge Verzahnung von Schüler- und Lehrerschaft in Beziehung zum dahinter liegenden Schulgebäude. Miteinander verbunden werden sie durch das sprudelnde Wasser.

Kunstlehrer am MGH

Der Brunnen war allerdings nur kurze Zeit funktionsfähig und wurde von Pflanzen überwuchert. Das Engagement der Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2000, den Brunnen wieder sichtbar und ins Laufen zu bringen, hielt nicht lange vor. Erst im Zusammenhang mit den umfangreichen Bauarbeiten am Gymnasium wurde die Brunnenanlage nun aufwändig von der Stadt Hamm saniert.

Erich Lütkenhaus war von 1974 bis 1988 Kunstlehrer am Märkischen Gymnasium. Neben seinem künstlerischen Werk war ihm die Vermittlung von Kunst wichtig, so arbeitete er beispielsweise viele Jahre als VHS-Dozent in einem Kunstkurs mit Insassen der JVA Hamm. Auf seine Initiative kam es zu einem intensiven deutsch-polnischen Künftlerausaustausch mit der Hammer Partnerstadt Kalisz. Erich Lütkenhaus gehört neben Prof. Dr. Mieczyslaw A. Wozniak und Dr. Andrzej Niekrasz zu den Initiatoren grenzüberschreitender, brückenbauender Kunstaktionen wie zum Beispiel der Sommerakademie. Die XVI. Sommerakademie mit dem Thema „Visionen“ ist für 2024 in Planung.

Weitere Aktionen

Anlässlich des 100. Geburtstages von Erich Lütkenhaus im kommenden Jahr hat sich ein Arbeitskreis gebildet, bestehend aus Vera Dunkel-Gierse, Ute Knopp, Wolfgang Komo und Ulrich Kroker. Dieser befasst sich intensiv mit seinen Kunstwerken im öffentlichen Raum in Hamm. In einer Veröffentlichung soll anhand seiner Kunst im öffentlichen Raum seine künstlerische Entwicklung dargestellt werden. Der Arbeitskreis wird auch eine Stadtführung dazu anbieten. Weiter ist im kommenden Jahr ein Ausstellungszyklus „Hellweg Konkret III“ geplant, an dem verschiedene Einrichtungen und Museen unter anderem in Hamm, Arnsberg, Soest oder Unna mitwirken werden. In Hamm soll eine Retrospektive im Gustav-Lübcke-Museum und im Maximilianpark gezeigt werden. ■ UTE KNOPP



Weihnachtscomedy

am 30.11. & 01.12.2023 in den Zentralhallen

Ihre Weihnachtsfeier in kompetenten Händen!



Alicja Heldt



Michael Eller



Olaf Bossi

Mit Bühnenprogramm,
Buffet & After Show Party.
Zum Pauschalpreis
von 59€ brutto
exkl. Getränke

Anmeldungen unter:
Zentralhallen GmbH
Tel.: 02381 | 37 77 -26
paschen@zentralhallen.de



ZENTRAL
HALLEN



TRUST
music





Innovationszentren
IZH



KOMM
VORBEI!



DAS WIR MIT WIRKUNG.

Bei uns macht das Wir den Unterschied – in Räumen, die deinem Unternehmen Platz und Flexibilität für Projekte der Zukunft bieten. Ideen entwickeln, testen und zur Marktreife bringen: Das ist im Innovationszentrum möglich.

Werde Teil von uns. Werde Wir.

www.iz-hamm.de